



friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Programm
2017

Wer glaubt, dass kleine Dinge nichts bewirken können, der hat noch nie eine Nacht mit einem Moskito in einem Zelt verbracht.

Afrikanisches Sprichwort

Wir freuen uns, Ihnen das Jahresprogramm 2017 der Friedensräume vorstellen zu können und hoffen auf Ihr reges Interesse und auf gutes Gelingen.

Mit der Eröffnung am 8. April präsentieren wir in kreativer Weise die Geschichte der deutschen Friedensbewegung ab den 80er Jahren als zweiten Teil der Neugestaltung des Werkraumes. Lassen Sie sich dazu einladen und überraschen.

Welch ein Jahr 2016 liegt hinter uns?

Erschreckende Terroranschläge bei uns und weltweit, nationalistische und zum Teil rassistische Töne in fast allen Ländern Europas, ungelöste Fragen zur großen Flüchtlingsbewegung, allenthalben eine große Verunsicherung über die weitere Entwicklung, auch über die Demokratie und unser Verständnis einer offenen Gesellschaft. Viele sehen den Frieden zunehmend in Gefahr, wenn nach der jüngsten Oxfam-Studie acht Multimilliardäre ebenso viel an Vermögen wie die Hälfte der Weltbevölkerung besitzen, wenn das reichste Prozent der Weltbevölkerung weit mehr als die restlichen 99 Prozent besitzt oder wenn in Deutschland 36 Milliarden zusammen soviel Vermögen haben wie die ärmere Hälfte der Bundesbürger. Wie wirkt sich diese wachsende obszöne Ungleichheit weltweit und bei uns auf die Gesellschaft aus? Welche Visionen einer gerechteren Welt können wir platten und verführerischen Lösungsangeboten entgegensetzen? Diesen Herausforderungen möchten sich die Friedensräume - vielleicht gelegentlich als unscheinbare Moskitos, die durchaus in Bewegung versetzen können - in der politi-

schen Vortragsreihe, der Präsentation „Fremde Not“, den Schulbesuchen von Felix Benneckenstein – einem Aussteiger aus der Neonaziszene –, dem Theologen und Psychoanalytiker Eugen Drewermann ganz unterschiedlich stellen. In der Tat scheint diese Arbeit wichtiger denn je auf verschiedenen Gebieten, persönlich, lokal und global.

So ist unser Programm wieder aufgefächert zwischen politischen, gesellschaftlichen, religiösen und pädagogischen Fragestellungen, Tanz und Musik, der Reihe Töne und Texte bis hin zum Angebot des World Peace Game – auf jeden Fall Mut machend.

Dank an dieser Stelle den verschiedenen Benefizveranstaltungen zur Unterstützung der Friedensräume.

Beachten Sie auch die ausgewählte Reihe von besonderen Filmen am Ende des Programmes.

In der Villa Lindenhof erwartet Sie ein nach heutigen museumsdidaktischen Erkenntnissen attraktiv gestaltetes und überschaubares Museum. In herrlichem Ambiente sind Sie eingeladen, sich mit dem Frieden sehend, hörend und fühlend auseinander zu setzen, sich in Bewegung versetzen zu lassen.

Nehmen Sie sich also Zeit für einen Besuch der Friedensräume und blättern Sie aufmerksam im diesjährigen Programm. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Bringen Sie FreundInnen, Verwandte und Nachbarn einfach mit. Eine Bitte: Geben Sie als LindauerInnen/ AnwohnerInnen des schönen Bodensees doch den Besuchern den Tipp zum Besuch dieses einzigartigen Friedensmuseums. Wir freuen uns auf Sie und alle Gäste.

Für das Leitungsteam
Christian Artner-Schedler
Referent für Friedensarbeit

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2007

**Die friedens räume sind 2017
Preisträger der Roland-Stiftung.**



FRIEDENSFACHKRAFT AN SCHULEN

Was Soldaten machen, können Schüler sich meist gut vorstellen. Aber was macht eine ausgebildete Friedensfachkraft in einer Krisen-/Kriegsregion?

Auf Wunsch vermitteln die Friedensräume Ihrer Schule eine Person, die einen Friedensdienst im Ausland geleistet hat. Diese wird ganz konkret von ihrem Einsatz, von Herausforderungen und Chancen in Konflikten deeskalierend zu wirken, berichten.

Bei Interesse klären wir gerne für Ihre Schule, für Ihre Altersstufe, für Ihr Unterrichtsfach (Geschichte, Religion, Ethik, Gesellschaft ...) die weiteren Modalitäten.

Anfrage an: Christian Artner-Schedler, pax christi
Augsburg, Ottmarsgässchen 8
Tel. 0821/517751, e-mail: augsburg@paxchristi.de

Filmangebot als DVD zur Ausleihe

DER TOD, DIE WAFFEN, DAS SCHWEIGEN **Das Oberndorf-Syndrom**

Ein bewegender Film über eine kleine Stadt am Schwarzwaldrand, die von der Waffenproduktion lebt. Der Film zeigt Kriegsschauplätze im Nahen Osten, in Afrika und auf dem Balkan, wo mit Heckler&Koch-Waffen gekämpft wurde und wird.

Er konfrontiert die ZuschauerInnen mit der Geschichte der Zwangsarbeit in Oberndorf und schließlich auch mit den Flüchtlingen, die in Oberndorf ankommen. In diesem Film kommen viele zu Wort, BefürworterInnen der Rüstungsproduktion genauso wie GegnerInnen.

Der Film wirkt fast beschaulich, wären da nicht die Szenen, in denen ein Chirurg zeigt, was eine Kugel im Körper eines Menschen anrichten kann. Es sind Erzählungen von Opfern, die der Waffenproduktion einen schalen Beigeschmack verpassen.

Ein Film von Wolfgang Landgraeber
Länge: 60 min, Alter: ab 16 Jahre

Der Film kann mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung an der pax christi Diözesanstelle ausgeliehen werden. 0821/517751, e-mail: augsburg@paxchristi.de

LINDAUER FRIEDENSWEG

Der Lindauer Friedensweg wurde anlässlich des ökumenischen Bodenseekirchentags im Mai 2004 in Lindau konzipiert. Es ist ein Anfang gemacht, der Weg ist offen für Veränderung und Weiterführung, ein Weg zu neuen Erfahrungen mit anderen Menschen, zu anderen Zeiten, an anderen Orten, offen für Gegenwart und Zukunft, für Aktuelles und Bleibendes.

Der Weg ist markiert durch positive und negative Erfahrungen aus der Geschichte, durch Beispiele und Vorbilder von Friedensaktivitäten, durch Visionen vom Frieden und durch persönliche Lebenswege.

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 10 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht. Die einzelnen Stationen haben thematische Schwerpunkte; sie sind vor Ort anschaulich und verstehbar, unabhängig voneinander, so dass man auswählen und auslassen kann, je nach Interesse oder Zeit, die man sich nehmen will.

Ein Flyer, der in den Friedensräumen aufliegt, beschreibt ausführlich die 10 Stationen, die hier nur stichwortartig genannt werden.

Stationen

Thema

- | | |
|---|--|
| 1. Friedensräume | Frieden setzt in Bewegung |
| 2. Coventry-Säule | Friede als Weg von der Vernichtung zur Versöhnung |
| 3. Leonhardskapelle | Frieden durch Befreiung aus innerer und äußerer Gefangenschaft |
| 4. Villa Wacker/
Reichsadler | Nationalismus – Hindernis für den Frieden |
| 5. Naturschutzhäusle | Frieden mit der Natur |
| 6. Peterskirche | Weltkriege – Lehrmeister für den Frieden? |

**7. Pulverturm/
Luitpoldkaserne**

Frieden durch Widerspruch gegen Rüstung und Militarismus

8. amnesty-Stein

kein Frieden ohne Einhaltung der Menschenrechte

9. Rathaus

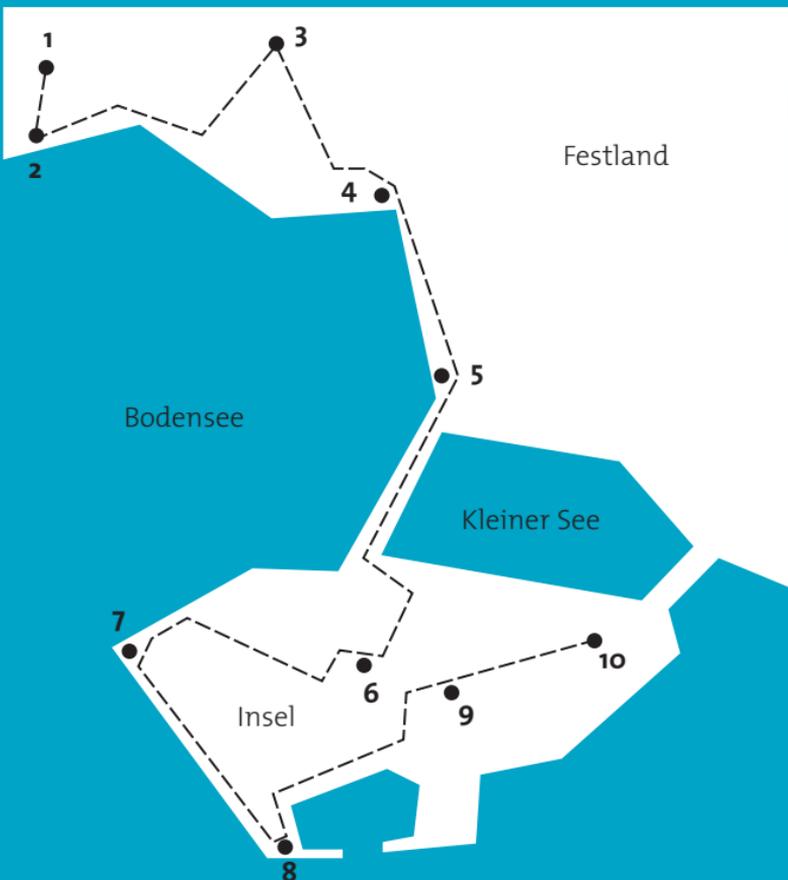
Frieden braucht Bürger, die sich einmischen

10. Linde/Kirchplatz

Frieden zwischen den Konfessionen

Der Lindauer Friedensweg ist ein Weg, der in der Gruppe begangen auch Zeit zum Gespräch, zum Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen bietet. Er ist auch ein landschaftlich reizvoller Weg, meist am See entlang, der Herz und Seele friedlich stimmt.

Anmeldung für Gruppen bei Barbara und Dr. Dietmar Stoller, Tel. 08382 / 40 90 66 oder bei den friedens räumen Tel. 08382 / 245 94, e-mail: info@friedens-raeume.de



Benefizkonzert

1

Freitag, 7. April
19.30 Uhr
Kirche St. Ludwig, Lindau-Aeschach
Friedrichshafener Straße

Frieden braucht Unterstützung. Aus diesem Grund gestalten die Lindauer Bläser zusammen mit dem Frauenchor und den Bläsern des Münsters ein Benefizkonzert zugunsten der Friedensräume Lindau.

Die Lindauer Bläsergruppe ist ein Blechbläserensemble, das im Rahmen der Kirchenmusik der evangelischen Gemeinden in Lindau Gottesdienste musikalisch begleitet, aber auch zu anderen öffentlichen Gelegenheiten auftritt. Geleitet wird die Gruppe von **Andreas Baumann**, der auch Arrangements und Bearbeitungen für diese Besetzung schreibt. Es werden Werke von Barock bis zur Moderne, Choralbearbeitungen und Gospels in verschiedenen Besetzungen gespielt.

Der Frauenchor und **die Junge Kantorei des Münsters** singen Chorstücke aus verschiedenen Jahrhunderten.

Die Münsterbläser sind ein Holzbläserquartett. Sie musizieren, wie auch der Frauenchor und die Junge Kantorei, unter der Leitung von **Nikolaus Schwärzler**.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Matinee und Saisonöffnung

Nicht müde werden ...

vom Gehen, dem Weg und den Zeichen des Friedens

2

Samstag, 8. April

11.00 Uhr

friedens räume

Den Krieg in jeder Form und alle Kriegsrüstung aktiv verhindern und den Krieg als Mittel der Politik gänzlich auszuschließen, so ist die Bestimmung der Friedensbewegung auch zu lesen. Ihre Geschichte - in Deutschland wie in der ganzen Welt - besteht aus unzähligen - oft sehr persönlichen - Gegengeschichten zu Krieg und Gewalt zu jeder Zeit. Aber genau darin ist sie notwendig für uns, für das Hier und für das Heute, ein Zeichen zu jeder Zeit, ein beängstigendes Menetekel manchmal, das zu deuten, Wagnis sein kann und immer herausfordert. Daher: „nicht müde werden, / sondern dem Wunder / leise wie einem Vogel / die Hand hinhalten“ (Hilde Domin, 1992).

Referent: **Walter Buder**, Dr. theol. (kath.), Bregenz. Pensionist, freier Autor, Dichter, Friedensarbeiter, Friedensradfahrer, Mitglied Int. Versöhnungsbund (österr. Zweig) und pax christi Vorarlberg.

Eröffnung durch den Träger mit **Josefa Britzelmeier-Nann**, Geistliche Beirätin bei pax christi Augsburg, dem Oberbürgermeister der Stadt Lindau, **Dr. Gerhard Ecker**, dem Bezirkstagspräsidenten von Schwaben, **Jürgen Reichert** und der stellvertretenden Landrätin **Barbara Krämer-Kubas**.

Bei der Eröffnung wird die Neugestaltung im Werkraum zur Geschichte der deutschen Friedensbewegung präsentiert.

Es spielt das pax christi Trio: **Traudl Ball**, Violine, **Claudia Ferber**, Querflöte, **Gertrud Fersch**, Klarinette.

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2017

Von der Kriegslogik zu einer Friedenskultur - unser Weg

3

Ostermontag, 17. April
11.30 Uhr
Friedrichshafen, Romanshorner Platz

Zahlreiche Friedensorganisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz laden am Ostermontag nach Friedrichshafen ein, um für eine friedliche Welt einzustehen.

Als Hauptredner spricht **Andreas Zumach**, UN-Korrespondent aus Genf zum Thema Friedenskultur.

An den verschiedenen Wegstationen sprechen **Anne Rieger** (Bundesausschuss Friedensratschlag Kassel) zum Thema Rüstungskonversion, **Claudia Haydt** (Informationsstelle Militarisierung (IMI) Tübingen) zum Thema zivile Konfliktlösungen und die Schweizer Nationalrätin **Claudia Friedl** zum Thema Europa und die Türkei.

Vor der Abschlusskundgebung lädt ein Friedensmarkt mit Musik, Unterhaltung und einer Suppe zur Stärkung ein, sich über Friedensorganisationen rund um den Bodensee zu informieren.

Im Vorfeld des Bodensee-Friedensweges finden zwischen Lindau und Überlingen eine Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema „Friedenskultur“ statt.

Einzelheiten zum Programm unter www.bodensee-friedensweg.org

Internationaler
Bodensee-
Friedensweg



Führung in Leichter Sprache durch die friedens räume

Freitag, 21. April
15.00 Uhr
friedens räume

4

Freitag, 13. Oktober
15.00 Uhr
friedens räume

Wir machen eine Führung in Leichter Sprache.
Wir hören etwas über den Frieden.
Wir sehen und fühlen Dinge.
Die Führung dauert eine Stunde.

Besucher und Besucherinnen zahlen 2,- Euro.

Die Führung wurde gemeinsam mit der Stiftung
Liebenau im Rahmen des Projekts Inklusion am
See entwickelt.

Stiftung
Liebenau



Töne und Texte

Märchen und Harfe

Märchenhaftes von H. C. Andersen für Erwachsene und Kinder

5

Sonntag, 23. April
11.00 Uhr
friedens räume

Hans Christian Andersen ist nicht nur Verfasser weltbekannter großer Märchen, sondern hat auch eine Vielzahl fantastischer Erzählungen und kleiner Geschichten geschrieben, die oft unbekannt sind.

Dr. Holger Thorade, Psychotherapeut und Germanist in Lindau, hat drei davon ausgesucht:

„Elfenhügel“ ist ein schönes Märchen voller Fantasie und Zauber, „Floh und Professor“ eine Geschichte vom Ruhm und „Der Schmetterling“ ist auf Partnersuche ...

Die Harfenistin und Musikpädagogin **Melinda Rohmoser** aus Kempten begleitet ihn mit eigenen und internationalen Kompositionen.

Kostenbeitrag: EUR 10,-, Schüler und Kinder frei

gössler
Das Druckhaus in Vorarlberg

Verfolgung, Flucht und Widerstand im Landkreis Lindau 1933-1945

Buchvorstellung

6

Donnerstag, 27. April
19.30 Uhr
friedens räume

Karl Schweizer hat ein neues Buch über die NS-Zeit geschrieben. Der Landkreis Lindau veröffentlichte die Schrift 2016 mit dem Titel „Verfolgung, Flucht und Widerstand im Landkreis Lindau 1933 - 1945“. In 35 Einzelberichten von Stiefenhofen über Lindenberg, Heimenkirch, Hergatz, Lindau bis Nonnenhorn werden Menschen vorgestellt, die unter dem NS-Alltagsterror litten, ihm zu entfliehen versuchten oder sich dagegen wehrten. In seinem Vortrag erläutert Karl Schweizer auch die Entwicklung der NSDAP und deren Regime im Landkreis Lindau. Anhand einer Landkreislandkarte verdeutlicht der Referent die Orte der Ereignisse. Mit einem Personen- und Ortsverzeichnis wird die Geschichte lebendig.

Referent: **Karl Schweizer**, Historiker, Publizist und Lehrer, ist bekannt durch seine zahlreichen Recherchen über die NS-Zeit und Veröffentlichungen in der Schwäbischen Zeitung. Er ist Autor einer Reihe von Büchern zu diesem Thema. Lernen aus der Geschichte ist für ihn wichtig.

Eintritt frei, Spenden erbeten

SCHULVERANSTALTUNG

„Auf der falschen Seite“

Gespräch mit Felix Benneckenstein -

Aussteiger aus der Neonaziszene

7

Mittwoch, 3. Mai und
Donnerstag, 4. Mai
Lindauer Schulen

Felix Benneckenstein war Neonazi. Vor sechs Jahren stieg er aus und muss sich seither vor seinen früheren Freunden fürchten.

Wie wird ein junger Mensch Neonazi, was bedeutet es, ein Deutscher zu sein, und wer sind die Ausländer, was spielt die Gruppe für eine Rolle, wie gelang es ihm auszusteigen und wie sieht sein Leben heute aus?

Referent: **Felix Benneckenstein** ist 30 Jahre alt, war Neonazi und ist heute aktiv in der „Aussteigerhilfe Bayern“. Das Rupert-Neß-Gymnasium in Wangen hat ihn als Paten für die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus“ gewonnen. Er spricht vor vielen Schülerinnen und Schülern, um somit Präventionsarbeit zu leisten.

Für Donnerstag, den 4. Mai, besteht noch die Möglichkeit, Felix Benneckenstein in eine Schule einzuladen. Weitere Informationen unter: info@friedens-raeume.de oder Tel. 08382-24594

Daheim entfremdet

Erkenntnisse über die „einzige Demokratie im Nahen Osten“
als Besatzerstaat

8

Freitag, 5. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Nirit Sommerfeld kehrte 2007 mit ihrer Familie in ihr Geburtsland Israel zurück, wohin sie ihre lebenslange Sehnsucht geführt hatte. Sie wollte da leben, wo ihre Muttersprache gesprochen wird, wo ihre große Familie lebt, wo Gerüche, Speisen, Festtage, das Meer und das Licht ein Versprechen verheißen: Zu Hause sein, ein Daheim haben, angekommen sein; vielleicht sogar so etwas wie Heimat.

Zwei Jahre später entschied sie sich politisch und persönlich für die Rückkehr nach Deutschland. In ihrem Vortrag beschreibt sie sehr persönlich den schmerzhaften Weg vieler Erkenntnisse, die sie in dieser Zeit erfahren musste, wie sich das private Leben nicht vom politischen Leben trennen lässt, sondern wie es sehr existentiell bestimmt wird durch die inzwischen 50-jährige Besatzung.

Referentin: **Nirit Sommerfeld**, SchauspielerIn - Sängerin - Autorin

Künstlerisch beschäftigt sie sich mit ihrer Band ORCHESTER SHLOMO GEISTREICH sowie mit ihrer musikalischen Polit-Revue REALITY CHECK mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt und ist Mitgründerin und Geschäftsführerin des Bündnisses BIB e. V. für die Beendigung der israelischen Besatzung.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Töne und Texte

Mascha Kaléko

„... sie sprechen von mir nur leise.“

9

Montag, 8. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Mit ihrem lyrisch-musikalischen Portrait haben Paula Quast und Henry Altmann ein neues Genre geschaffen. Sprache und Musik verschränken sich, wechseln einander ab. Das Programm gewinnt so eine ganz eigene Dramaturgie und Dynamik. Paula Quast spricht die Gedichte von Mascha Kaléko im Vertrauen auf die Kraft des einzelnen Wortes. Sie ist so präsent, dass sie und die Dichterin im Laufe der Inszenierung zu einer Person verschmelzen. Der Musiker Henry Altmann lässt mit seinen Kompositionen die Melancholie hörbar werden, welche die Werke umgeben.

Paula Quast wurde in Hamburg geboren. Sie hat Schauspiel studiert und erarbeitet zusammen mit ihrem Musiker anspruchsvolle eigene Programme. **Henry Altmann** ist der Allgäuer Nachfahr französischer Zigeuner. Er studierte in Hamburg und New York und lebte in Paris und Dresden. Der Musiker spielt Bass, Perkussion, Mandoloncello, Glockenspiel, Klavier und komponiert. Er ist Mitglied im Quartett „La Grande Bleue“.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Lindau Ursula Sauter-Heiler und dem Zeughaus Verein statt.

Kostenbeitrag: EUR 10,- ermäßigt EUR 8,-



BENEFIZVERANSTALTUNG

Töne und Texte

Musik und Frieden

Die Wirklichkeit des Menschen

10

Sonntag, 14. Mai
11.00 Uhr
friedens räume

„Zukunft kann nicht mit Methoden der Vergangenheit gestaltet werden, wir brauchen neue Horizonte für eine Welt in Frieden.“

Bijan Khadem-Missagh zeigt auf, wie Musik als gestalterischer Beitrag zur geistigen Erneuerung und zur umfassenden Vereinigung der ganzen Menschheit genützt werden kann. Er präsentiert dabei mit anschaulichen praktischen Beispielen und mit Hilfe der ihn begleitenden MusikerInnen einen Zugang zu neuen geistigen Dimensionen des Menschen und regt zu Denkmöglichkeiten an, wie über alle Kulturen hinweg Brücken gebaut werden können, um bestehende Vorurteile zu überwinden.

Schönheit liegt in der Verschiedenheit, die Einheit im rhythmischen Empfinden und in der Kooperation. Musik bietet viele Möglichkeiten die unterschiedlichen Zentren des Menschen anzusprechen und in Harmonie zusammenzuführen. Denn nur Zusammenwirkendes kann leben und sich weiterentwickeln; Auseinanderdriftendes wirkt nur zerstörerisch. Wenn Qualitäten aller Kontinente als einander ergänzende und bereichernde Teile einer zukünftigen Weltkultur zusammenwirken, dann ist Musik jene Sprache, die Völker verbindend wirkt und gleichzeitig unsere Seelen erhebt. „Musik und Frieden“ beleuchtet mögliche Wege, die Menschheit als eine Einheit in all ihrer Mannigfaltigkeit zu erfahren.

Prof. Bijan Khadem-Missagh ist Gründer und bis 2016 Künstlerischer Leiter des internationalen Kammermusik Festivals "Allegro Vivo", Honorary

President GLOBArt - Connecting worlds of Arts & Sciences, Dirigent und Solist des Tonkünstler Kammerorchesters Wien, Gastdirigent namhafter internationaler Orchester, mehrfach ausgezeichnete Kulturpreisträger und Träger des österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst.

MusikerInnen: **Samira Nowarra**, Harfe, Musikschule Tettngang; **Kiruna Caminos** und **David Fink**, Blockflöten-Duo, **Tabea Kuhlmann**, Cello solo, Musikschule Meckenbeuren

Benefizveranstaltung mit Prof. Bijan Khadem-Missagh und MusikerInnen der Musikschulen Tettngang und Meckenbeuren für die Friedensräume

Eintritt frei, Spenden erbeten



Vierteilige politische Vortragsreihe

„Eine Welt ohne Visionen geht zugrunde“

Im Jahr des Postfaktischen und der Alternativen Fakten scheint einiges durcheinander zu kommen, weltweit und in Europa. Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen, hat seiner Zeit Helmut Schmidt gesagt. Dem entgegen möchten die Friedensräume im offenen Blick auf die Realität sich weiterhin Visionen leisten; ja wir halten sie sogar für die Menschheit, für lebendige Gesellschaften für notwendig.

So wird **Martin Lang** von dwp eG, Fairhandelsgenossenschaft aus Ravensburg, die Chancen von fairem Handel in den Blick nehmen und uns ermuntern, dafür noch sensibler zu werden und unsere Macht als KäuferInnen und VerbraucherInnen für gerechte Preise wahrzunehmen.

In Beachtung der derzeit durchaus instabilen Weltlage und oft völlig unterschiedlicher Sichtweisen darauf wird der Journalist **Dr. Geseko von Lüpke** Projekte und die Vision einer neuen Kultur der Verbundenheit, der gewünschten Vielfalt und der lebensfördernden Werte zu einem inneren und äußeren Frieden beschreiben.

Mit **Claudia Haydt** möchten wir unter dem Titel „Krieg für Menschenrechte“ konkrete Vorschläge diskutieren, wie die Vision einer wirklich zivilen Menschenrechtspolitik aussehen könnte. Was meinen wir oder PolitikerInnen, wenn von Verantwortung gesprochen wird?

Ausgehend von den derzeit für nicht wenige Menschen und ganze Staaten herrschenden tödlichen Strukturen der Globalisierung der Weltwirtschaft entwickelt **Dr. Wolfgang Kessler** Alternativen zur globalen Ökonomie und deren realen Auswirkungen.

Anregende Abende sind zu erwarten.

Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Weitersagen und FreundInnen mitbringen erwünscht.

Die Vortragsabende finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem bayerischen Bildungswerk für Ökologie und Demokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.



VORTRAG MIT DISKUSSION

Fairer Handel – Modell für gerechtes Wirtschaften?

11

Donnerstag, 18. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Die dwp eG Fairhandelsgenossenschaft wurde 1988 in Ravensburg von Weltläden der Region Oberschwaben als GmbH gegründet und 2005 in eine Genossenschaft umgewandelt.

Dank partnerschaftlicher, weltweiter Handelsbeziehungen mit mehr als 60 Produzentengruppen und den darin zusammengeschlossenen zehntausenden von ProduzentInnen und Kleinbauernfamilien werden Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Gewürze sowie Kunsthandwerk und Textilien zu fairen Preisen und Konditionen importiert und an Welt- und Bioläden sowie andere Interessenten weiter gegeben.

Seit 2012 erstellt dwp zudem eine „Gemein-Wohlbilanz“ über die eigene Arbeit.

Aber hilft das wirklich? Führt es zu einer Veränderung der Wirtschaft im Süden? Hat der faire Handel Chancen im Wettbewerb mit Discountern und Supermärkten? Bleiben die Gewinne der Wertschöpfungskette letztlich nicht doch bei uns im reichen Norden?
Referent: **Martin Lang** ist Info- und Öffentlichkeitsreferent der dwp eG.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Weltladen Wasserburg und der Lokalen Agenda 21 der Stadt Lindau statt.



Internationaler Museumstag 2017

12

Sonntag, 21. Mai
11.00 - 17.00 Uhr

Tag der offenen friedens räume

Führungen

12 Uhr und 15 Uhr

Im Rahmen einer einstündigen Führung lernen die Gäste die Idee der friedens räume kennen.

Eintritt frei

Weltcafé am Sonntag

12.00 - 17.00 Uhr

Salon der Villa Lindenhof

Das ganz besondere Weltcafé der friedens räume lädt ein. Nehmen Sie Platz an den Tischen der Welt. Sehen, schmecken, erfahren Sie die unterschiedlichen Angebote! Lassen Sie sich überraschen, die ein oder andere Erkenntnis ist sicher für Sie dabei. Bezahlen werden Sie am Ende: „pay after“ - was war mir der Café-Besuch wert?

Schauen Sie vorbei im Salon der Villa Lindenhof. Der Weltladen Wasserburg bietet seine Fairtrade Waren an einem eigenen Verkaufsstand an.

VORTRAG MIT DISKUSSION

„Wir sind noch nicht am Ende“

13

Donnerstag, 1. Juni

19.30 Uhr

friedens räume

Donald Trump bedeutet nicht das Ende der Welt, sondern möglicherweise den Beginn einer massiven globalen Gegenbewegung, die für enkeltaugliche Werte kämpft: Zwei völlig unterschiedliche Sichtweisen auf die Welt und ihre Probleme stehen sich heute feindlich gegenüber. Und der Ausgang dieses Konfliktes wird darüber bestimmen, welche Zukunft vor uns liegt. Das eine herkömmliche Paradigma sieht die Welt als leblose Maschine, manipulierbar und optimierbar, das andere entstehende Weltbild sieht die Erde als komplexen, evolutionären Organismus. Die alte Kultur beutet aus und führt Kriege um Ressourcen, die neue Kultur baut auf Verbundenheit, Vielfalt, Potentialentfaltung, inneren wie äußeren Frieden. Dieser Vortrag wird Projekte dieser neuen Kultur beschreiben und deutlich machen, wie unverzichtbar aber eine innere Transformation und Besinnung auf lebensfördernde Werte in jedem Einzelnen ist, wenn eine neue Kultur, Politik und Wirtschaft entstehen soll. Und er formuliert die Eckpunkte einer Spiritualität, die als Grundlage dient, um sich als Mensch für einen anderen „Frieden“, Gerechtigkeit, Menschenrechte, Umwelt und die Zukunft einzusetzen.

Referent: **Geseko von Lüpke**, Dr. rer. pol., geb. 1958, studierte Politologie und Ethnologie, arbeitet als Journalist für Rundfunk und Printmedien und ist Autor zahlreicher Buchpublikationen. Im bayerischen Rundfunk und anderen öffentlich-rechtlichen Funkhäusern machte er sich einen Namen durch Features über alternative Lebensformen, interkulturellen Dialog, ganzheitliche Wissenschaft und Spiritualität.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

VORTRAG MIT DISKUSSION

Krieg für Menschenrechte?

14

Donnerstag, 22. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

Das 2015 verabschiedete Weißbuch der Bundeswehr und zahlreiche weitere Strategiedokumente von NATO und EU bauen auf der Annahme auf, dass Menschenrechte mit militärischen Mitteln verteidigt werden können und müssen. Wenn deutsche Politiker wie Gauck oder Steinmeier von „Verantwortung“ reden, dann meinen sie Militäreinsätze, während gleichzeitig die deutsche Regierung und ihre NATO-Verbündeten bei der UN die Verankerung eines „Menschenrechtes auf Frieden“ blockieren. Die Referentin setzt sich mit dieser widersprüchlichen Politik auseinander. Sie wird sowohl über die globalen Angriffe auf Menschenrechte berichten, als auch über die Instrumentalisierung des Themas Menschenrechte für Interessen- und Machtpolitik. Claudia Haydt wird zudem konkrete Vorschläge diskutieren, wie eine konsequente und zivile Menschenrechtspolitik aussehen kann.

Referentin: **Claudia Haydt** ist Religionswissenschaftlerin und Soziologin. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V., die 2011 mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnet wurde.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

VORTRAG MIT DISKUSSION

Die tödlichen Strukturen der Weltwirtschaft

15

Freitag, 30. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

Die Welt bebt. In vielen Regionen der Erde herrschen Krieg und Gewalt. Sie werden von großen Mächten und Waffenproduzenten geschürt. Die 50 reichsten Weltbürger haben so viel Geld wie 47 Prozent der Menschheit. Massenarmut, Kriege, Klimawandel und ein Welthandel im Dienste der Mächtigen treiben Millionen Menschen in die Flucht. Dort stoßen sie an die Grenzen der Reichen, die ihren Wohlstand abschotten. Doch Angst löst keine Probleme. Es ist höchste Zeit, Alternativen zur globalen Ökonomie der Zerstörung zu diskutieren.

Die Probleme der gegenwärtigen Weltwirtschaft und mögliche Lösungswege analysiert der Referent in einer für alle verständlichen Sprache.

Referent: **Dr. Wolfgang Kessler**, Wirtschaftswissenschaftler, Chefredakteur von „Publik-Forum“

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und der Leserinitiative Publik-Forum e.V.

Leserinitiative
Publik-Forum

INTERNE VERANSTALTUNG

Preisverleihung des Förderpreises der Ike und Berthold Roland-Stiftung

16

Samstag, 1. Juli
friedens räume

Die Ike und Berthold Roland-Stiftung wurde im Dezember 2007 gegründet und am 18.12.2007 staatlich anerkannt. Sie will kulturfördernd wirken und soziales Engagement sinnvoll unterstützen. Die Stiftung mit Sitz in Mannheim verleiht in diesem Jahr den Förderpreis für soziales Engagement an die friedens räume Lindau.

„Wir verleihen Anerkennung und Ansporn, Wertschätzung und Wirkung - davon kann es nie genug geben!“

Oliver Roland, Geschäftsführer der Stiftung, überreicht den Förderpreis und die Urkunde.



Fremde Not - Begegnungen

17

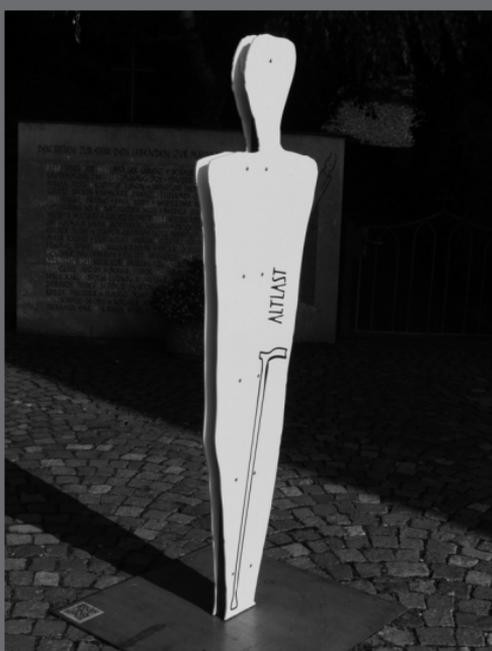
Sonntag, 2. Juli - Freitag 28. Juli
friedens räume - Gartenraum

Im Garten der friedens räume werden sie stehen – die Stellvertreterfiguren für **Fremde Not**. Für die Not der Armen, Kranken, Geflüchteten. Nicht um Mitleid bittend, sondern um Teilhabe an unserer Gesellschaft kämpfend, denn ausgegrenzt ist Mann/Frau schnell, ob psychisch krank, obdachlos oder ...

Ausgrenzung ist unfriedlich, bedient sich Vorurteilen, die zu Feindbildern werden können.

Am besten ziehen wir hier keine Grenzen, sondern spazieren im Garten umher und lernen die Menschen kennen, teilen mit ihnen das Leben und so „Freud und Leid“.

Das Projekt **Fremde Not** entstand im Jahr der Barmherzigkeit in der Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen. Seither sind die Figuren „unterwegs“ - sie können ausgeliehen werden. Info unter: www.barmherzigsein.de



World Peace Game

18

Montag, 10. Juli - Freitag, 14. Juli
friedens räume

Junge Menschen aus verschiedenen Kommunen am Bodensee kommen zusammen und erarbeiten Lösungen für globale Krisensituationen: Das World Peace Game wurde von John Hunter erfunden, einem Pädagogen und vielfach ausgezeichneten Bildungsberater. Er entwickelte das Spiel mit 9- bis 12-jährigen Kindern. Anhand eines Modells mit vier Ebenen - Land, Wasser, Luftfahrt und Weltall – arbeiten die jungen Menschen die Herausforderungen verschiedener Staatengemeinschaften durch. Um die Aufgaben des Spiels zu lösen, ist langfristiges strategisches Denken erforderlich: Die jungen Menschen müssen komplexe Probleme erkennen, Informationen filtern, Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten, schnell Entscheidungen treffen und diese revidieren, wenn sie ins Nichts führen oder zu scheitern drohen. Im Spiel lernen sie, mitfühlende Entscheidungen zugunsten des Zusammenlebens aller Menschen unseres Planeten zu treffen. Begleiterin: **Carmen Feuchtner**, Netzwerk Welt der Kinder in Kooperation mit der Freien Schule Lindau und den Kinderstiftungen der Caritas Bodensee-Oberschwaben.



Christen und Muslime beten gemeinsam für den Frieden

19

Donnerstag, 20. Juli
19.00 Uhr
friedens räume

Es ist Zeit, das Friedenszeugnis der Religionen in die unterschiedlichen Gesellschaften einzubringen. Es ist Zeit, allen Tendenzen zu Fundamentalismen auch in den eigenen Reihen entschieden entgegenzutreten. Es ist Zeit zum Dialog des Friedens und der Versöhnung. Es ist Zeit, das Gemeinsame zu suchen.

Anschließend ist Zeit für Gespräch und Begegnung.

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

VORSICHT GLAS!

NUBER
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 • 88131 LINDAU • TEL 08382/7190 • FAX 7199

Tanzreise

20

Sonntag, 6. August

14.30 - 16.30 Uhr

friedens räume

Traditionelle Kreistänze gibt es in den verschiedensten Kulturen und sie spiegeln in ihren Inhalten häufig den Rhythmus der Natur und dessen Bedeutung für das Leben der Menschen wider. Sie sind immer auch Ausdruck der Geschichte eines Volkes. An diesem Nachmittag lernen wir Tänze verschiedener Kulturen kennen, mit einem Schwerpunkt auf den osteuropäischen Raum. Wir gehen dabei auch auf ihre Hintergründe und Geschichten ein und wollen so einen Zugang über Körper und Geist zu den Kulturen und Traditionen finden.

Margit Felle-Bösch hat eine jahrzehntelange Erfahrung in der Vermittlung von kulturellem und meditativen Tanz. Sie war damit in den verschiedensten Bildungseinrichtungen tätig. Neben ihrer Ausbildung zum therapeutischen Tanz hat sie zahlreiche Seminare zu verschiedenen kulturellen Tänzen belegt. In ihrer Arbeit als Krankenschwester in einer psychosomatischen Klinik konnte sie dieses Wissen auch therapeutisch einbringen.

Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, Anmeldung erbeten bis zum 30.7. unter friedens räume Tel. 08382-24594 oder info@friedens-raeume.de

Die Veranstaltung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume

Kostenbeitrag: EUR 10,- , ermäßigt EUR 8,-

VORTRAG MIT DISKUSSION

Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten

21

Mittwoch, 20. September

19.30 Uhr

friedens räume

Deutschland ist der größte Rüstungsexporteur Europas und liegt hinter den USA und Russland weltweit an dritter Stelle der Waffenlieferanten. Damit trägt Deutschland zu weltweiter Flucht bei. Zu den Empfängern zählen Diktaturen und Konfliktregionen wie der Nahe und Mittlere Osten. Genau aus diesen Ländern kommen die meisten Flüchtlinge. Im Vortrag werden anhand einer Präsentation die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“, die gesetzlichen Grundlagen und die wichtigsten Fakten zum bundesdeutschen Waffenhandel samt Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Referent: **Christian Artner-Schedler**, Diplomtheologe, arbeitet als Referent für Friedensarbeit bei pax christi Augsburg,

In Kooperation mit „Keine Waffen vom Bodensee“

Eintritt frei, Spenden erbeten



BENEFIZ-KONZERT-LESUNG

Töne und Texte

Die Botschaft der Musik

22

Sonntag, 24. September
11.00 Uhr
friedens räume

Die Botschaft der Musik ist ihre universale, allen Völkern der Welt verständliche Sprache. Sie verbindet die Menschen, führt sie zusammen und entfaltet, in dem sie die Fragen des Lebens beantwortet, ihre zutiefst humanistische Wirkung. Musik ist, wie der französische Literatur-Nobelpreisträger und Pazifist Romain Rolland einmal sagte, „der Gesang der Jahrhunderte ... Sie entspricht dem Schmerz wie der Freude der Jahrhunderte“. Johannes Grabher trägt ihre Gedanken vor. Mechthild Neufeld von Einsiedel spielt Musikstücke voller Harmonie und Fröhlichkeit aus dem 16. bis 18. Jahrhundert auf historischen Blasinstrumenten, die die Seele berühren. Dabei wird sie von Johannes Grabher auf der Gitarre begleitet.

Johannes Grabher, Lustenau/Vorarlberg, lehrt als Dipl.-Pädagoge und absolvierte eine Rundfunksprecherausbildung. Er moderiert Konzerte, Veranstaltungen und hält Lesungen.

Mechthild Neufeld von Einsiedel, Grabs, SG, Schweiz, absolvierte ihre Ausbildung an mehreren Musikhochschulen in Deutschland. Sie konzertiert auf verschiedenen Tasten- und historischen Blasinstrumenten. Sie leitete das Renaissance-Ensemble „Fistulatores Werdenbergenses“.

Die Konzert-Lesung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume

Eintritt frei, Spenden erbeten

„Nebel im August“

Autorenlesung mit Musik

23

Donnerstag, 28. September

19.30 Uhr

friedens räume

Der Autor Robert Domes liest aus seinem mehrfach ausgezeichneten und inzwischen auch verfilmten Buch über die Lebensgeschichte des Jungen Ernst Lossa, der 1933 als Dreijähriger von den Nazis aus der Familie gerissen und 1944 mit 14 Jahren ermordet wird. Es ist die Geschichte eines außergewöhnlichen Jungen, eines Lausebengels, eines Träumers, der sich nach nichts weiter sehnt als nach Geborgenheit, Respekt und Liebe.

Begleitet wird die Lesung von Helmut Resch am Akkordeon mit einfühlsam auf die Texte abgestimmten Musikstücken.

Robert Domes studierte Politik und Kommunikationswissenschaften und ist seit 30 Jahren Journalist, davon 17 Jahre festangestellt in Tageszeitungsredaktionen. Seit über 10 Jahren arbeitet er auch als Referent und Dozent für den journalistischen Nachwuchs und als Autor. Sein erster Roman „Nebel im August“ erschien 2008.

Helmut Resch, Oberstudienrat, unterrichtet Musik am Bodensee-Gymnasium Lindau.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Landkreis Lindau, der Stiftung Liebenau und der Peter-Dornier-Stiftung statt.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Der Film „Nebel im August“ wird in der „Politfilmreihe“ am 10. 10. im Club Vaudeville gezeigt.

KEB

Stiftung
Liebenau



VORTRAG MIT DISKUSSION

Geld, Gesellschaft und Gewalt

Kapital und Christentum

24

Mittwoch, 4. Oktober
19.30 Uhr
Stadttheater Linau

Immer mehr, immer schneller, immer weiter: die derzeit herrschende Wachstumsdoktrin ist nicht nur schädlich, sie ist ruinös. Es werden immer mehr Produkte auf den Markt geworfen – zu Lasten der armen Bevölkerung und der Natur.

Doch der Mensch ist keine Ware. Der Mensch hat eine Würde. Wer diese Würde bestreitet, um den Menschen bis ins Detail vermarkten zu können, bringt am Ende die Menschheit in ihrer Ganzheit um.

Eugen Drewermann zeigt auf, dass eine nachhaltige und damit nicht länger wachstumsbestimmte Wirtschaftsform die einzig realistische und tragfähige ist. Er erläutert wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge und deutet die derzeitige Weltlage aus tiefenpsychologischer Sicht.

In Kooperation mit der Volkshochschule Lindau
Referent: **Dr. Eugen Drewermann** ist Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller mit zahlreichen Veröffentlichungen.

Kostenbeitrag: EUR 8,-

Vorverkauf: Theaterkasse, An der Kalkhütte 2 a,
88131 Lindau, Telefon 08382 / 911 3911
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen wie
Lindau-Park, Touristinfo

vhs  Volkshochschule
Lindau (Bodensee)

Saison-Abschluss-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst

25

Sonntag, 12. November

11.00 Uhr

St. Johannes, Bodolz

Zum Saisonabschluss findet ein Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Bihler und Pfarrer Dr. Dietmar Stoller in der St. Johannes Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das pax christi Trio.





Haben Sie uns schon im Internet besucht
www.friedens-raeume.de



**Alle Informationen zum Jahresprogramm 2017
der friedens räume und Wissenswertes zum
„mehr“ des Museums erfahren Sie auf unserer
Website.**

DEMNÄCHST BEKOMMEN WIR EINE GANZ NEUE WEBSITE.
WIR FREUEN UNS SCHON DARAUf.



Politfilmreihe

im Club Vaudeville

Jeweils Dienstag
20.00 Uhr
Club Vaudeville
Lindau, Von-Behring-Straße 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:
amnesty international-Gruppe Lindau
attac-Regionalgruppe Lindau
Arbeitskreis EINE WELT der Lokalen Agenda 21 der Stadt Lindau
Club Vaudeville
friedens räume
pax christi Basisgruppe Lindau

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem/r Fachmann/frau ein.

Hope for all

Dienstag, 10. Januar

26

Ernährung ist mehr als Privatsache: die eigene Gesundheit, das Wohl der Tiere, die Ernährung der Weltbevölkerung, die Zukunft der Erde - alles bestimmen wir mit und können es positiv verändern. Richtige Ernährung schafft Hoffnung für alle.

Stadt als Beute

Dienstag, 21. Februar

27

Man hat selten die Gelegenheit, Raubtiere auf der Jagd zu begleiten. Der Wahlberliner A. Wilcke ist Maklern, Investoren und Immobilienkäufern gefolgt und sieht, wie die Stadt aus politischer Ignoranz, professioneller Gier und geistloser Architektur ein Opfer des Raubtierkapitalismus wird. Geschichtliche und soziale Aspekte gehen verloren.

Als die Sonne vom Himmel fiel

Dienstag, 14. März

28

Kein bedrückender Film über Hiroshima und Fukushima, sondern ein Beispiel für Zivilcourage in schwierigen Zeiten.

Das liegt vor allem an den hinreißend lebendigen Protagonisten, der 93-jährigen Krankenschwester und dem 98-jährigen Arzt. Sie stellen sich beide der Verdrängung der zerstörerischen Atomkraft entgegen. In ihrem Widerstand gehen das Politische und das Private eine berührende Verbindung ein.

„Um die Zukunft zu ertragen, muss Licht in die Vergangenheit gebracht werden.“

(Regisseurin Aya-Domenig)

Krieg und Spiele

Dienstag, 4. April

29

Die deutsche Dokumentation „Krieg und Spiele“ von Karin Jurschick befasst sich mit dem Einsatz von zunehmend selbständig handelnden Drohnen in der modernen Kriegsführung. Sind Maschinen objektiver? Wer ist letztlich zur Verantwortung zu ziehen, wenn Drohnen Fehler machen?

Verstehen Sie die Béliers?

Dienstag, 9. Mai

30

„Zum Welttag der Stimme“ ein Film über eine gehörlose Familie. Die 16-jährige Paula Béliers muss alle Außenkontakte für die auf einem Bauernhof lebende Familie organisieren.

Als ihr Musiklehrer rät, zur musikalischen Ausbildung nach Paris zu gehen, wird es schwierig. Denn wer kümmert sich dann um die Familie? Behinderung und Spaß müssen sich nicht widersprechen!

Fahrrad gegen Auto - eine Straßenschlacht

Dienstag, 20. Juni

31

Die Absätze der Autoindustrie boomen weltweit und die Aggressionen im Straßenverkehr nehmen ebenfalls zu. Als Gegenbewegung setzen Menschen rund um den Globus auf das Fahrrad. Wenn sie Glück haben, wohnen sie in fahrradfreundlichen Städten, wie in Kopenhagen. In Los Angeles haben sie keine Chance. Der Film bietet eine Anregung für Stadtplaner, die das Radfahren angenehmer und sicherer machen könnten - auch in Lindau!

Tomorrow - die Welt ist voller Lügen

Dienstag, 19. September

32

Weil sie sich nicht mit dem Horrorszenario, dem ökologischen Kollaps der Welt bis 2050 abfinden wollten, suchten Aktivisten nach Alternativen und fanden positive Beispiele ohne Ende. Heraus kam die fundierte, mitreißende Vision einer besseren Welt und die Gewissheit, dass die Menschheit eine Zukunft hat.

Nebel im August

Dienstag, 10. Oktober

33

„Nebel im August“ basiert auf dem Tatsachenroman, dessen Geschichte den Alliierten nach dem 2. Weltkrieg als exemplarischer Fall für die Euthanasie-Verbrechen des Dritten Reiches diente. Der Film wird in Kooperation mit dem „Gemeindepsychiatrischen Verbund Lindau“ zum „Tag der psychischen Gesundheit“ am 10.10.2017 gezeigt.

Das zweite Trauma

Dienstag, 14. November

34

Der Film beleuchtet ein kaum bekanntes Kapitel deutsch-italienischer Realität. Im Sommer 1944 zogen Einheiten der Waffen-SS eine grausame Blutspur durch die Toskana. „Das zweite Trauma“ ist für die Überlebenden die Verweigerung und Ablehnung der Anklage des NS-Verbrechens in Deutschland. Dennoch gibt es in den letzten Jahren Freundschaft und Versöhnung.

Pepe Mujica - der Präsident

Dienstag, 12. Dezember

35

Anlässlich seiner Amtsniederlegung präsentiert der Dokumentarfilm den bald 80-jährigen Präsidenten von Uruguay. Ein fröhlicher Mann, mit bewegter Vergangenheit als Guerilla-Kämpfer und als langjähriger Gefängnis-Insasse, will ein Präsident sein, der anders ist. Charismatisch, aber bescheiden, spendet er 90 % seines Gehaltes an gemeinnützige Organisationen, wohnt in einer kleinen Finka und regierte mit Witz und Verstand. Er blieb seinen Ideen treu.

Verantwortlich:

Dr. Dietmar Stoller, AK EINE WELT der Lokalen Agenda der Stadt Lindau

Telefon: 08382-40 90 66

DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET

Vom Leitungsteam der friedens räume

Gertrud Fersch – Basisgruppe pax christi Lindau

Waltraut Bube, Elisabeth Schedler

Christian Artner-Schedler – Referent für Friedensarbeit

Cornelia Speth – Koordinatorin der friedens räume

Barbara Stoller – Freundeskreis der friedens räume

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Stoller für die aufwendige Auswahl und Zusammenstellung der Filmreihe.

Die graphische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in professioneller Weise übernommen.

Ohne die weiteren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die Aufsichten und Führungen übernehmen, wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich. Dazu gehört auch die wichtige Arbeit der Wartung der technischen Geräte durch Werner Deiringer und Bruno Felder. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Die friedens räume suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiter zu entwickeln. Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wer das Engagement der friedens räume unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der friedens räume werden.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Geöffnet: 9. April bis 15. Oktober 2017

Dienstag - Samstag 10.00 - 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 14.00 - 17.00 Uhr
Montag geschlossen

Die friedens räume sind für RollstuhlfahrerInnen erreichbar.

Erwachsene	3,00 EUR
Lindauer Gästekarte	2,50 EUR
Ermäßigt	2,00 EUR
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 - 16 Jahre	2,00 EUR
Familienkarte	6,00 EUR
Gruppenkarte (ab 12 Personen)	2,00 EUR
Schulklassen pro Person	1,50 EUR
Führungen mit Anmeldung	15,00 EUR

workshop mit Führung und Quiz
für Schulklassen, 3 Schulstunden 35,00 EUR

Ganztagsworkshop zu Themen wie
Gewaltfreie Kommunikation nach
M. Rosenberg, Zivilcourage Kosten nach Absprache

Ermäßigte Eintritte gelten für:
SchülerInnen, Studierende, Azubis, Arbeitslose

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus:

Vom Hauptbahnhof Lindau Buslinie 1 oder 2 bis zum
ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), dann Linie 4 Richtung Alwind
bis Haltestelle Ebnet, 4 Minuten Fußweg
Bahnlinie Friedrichshafen-Lindau:
Haltestelle Enzisweiler, 10 Minuten Fußweg

PKW

Lindau - Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen
Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

Sponsoren und Förderer der friedens räume – mehr als ein museum

In einer Zeit immer knapper werdender öffentlicher Kassen sind gerade Kultureinrichtungen auf finanzielle Unterstützer durch weitere Förderer angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender und Sponsoren.

Diese Einrichtungen und Firmen fördern bereits die friedens räume:

Bezirk Schwaben
BREAK. ONLINE-AGENTUR
Druckerei Gössler
duwe 3d
Firma Malerei Kaiser Lindau
Firma Glaserei Nuber Lindau
Freundeskreis friedens räume
Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen
Lürzer Graphik
pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, München,
Stuttgart und pax christi deutsche Sektion
Peter-Dornier-Stiftung
Petra-Kelly-Stiftung
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
Stadt Lindau
Stadtwerke Lindau
Telekommunikation Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger der friedens räume dankt all diesen Sponsoren und Unterstützern. Neben Einzelspendern ermöglichen sie eine in dieser Form einmalige Friedenseinrichtung in Deutschland.

Die friedens räume brauchen weitere Förderer für eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Wenden Sie sich bitte an uns.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee
mehr als ein museum
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel./Fax 0049/8382/245 94
e-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Trägerverein

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Ottmarsgäßchen 8
D-86152 Augsburg
Tel. 0049/821/51 77 51
Fax 0049/821/4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Unterstützerverein

Freundeskreis friedens räume e. V.
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau / Bodensee
Tel./Fax 0049/8382/245 94

Bankverbindungen

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Liga-Bank Augsburg
IBAN DE78750903000000145190
BIC GENODEF1M05
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau
IBAN DE59733698210000403741
BIC GENODEF1LBB
Stichwort „friedens räume“ Lindau

- 1 **Benefizkonzert** Fr, 7.4.
- 2 **Matinee und Saisoneröffnung** Sa, 8.4.
- 3 **Intern. Bodensee-Friedensweg 2017** Mo, 17.4.
- 4 **Führung in Leichter Sprache** Fr, 21.4. und Fr, 13.10.
- 5 **Töne und Texte** So, 23.4.
- 6 **Buchvorstellung** Do, 27.4.
- 7 **Schulveranstaltung** Mi, 3.5. und Do, 4.5.
- 8 **Daheim entfremdet** Fr, 5.5.
- 9 **Töne und Texte** Mo, 8.5.
- 10 **Töne und Texte** So, 14.5.
- 11 **Fairer Handel - Modell für gerechtes Wirtschaften** Do, 18.5.
- 12 **Internationaler Museumstag 2017** So, 21.5.
- 13 **„Wir sind noch nicht am Ende“** Do, 1.6.
- 14 **Krieg für Menschenrechte?** Do, 22.6.
- 15 **Die tödlichen Strukturen der Weltwirtschaft** Fr, 30.6.
- 16 **Preisverleihung durch die Roland-Stiftung** Sa, 1.7.
- 17 **Fremde Not - Begegnungen** So, 2.7. - Fr, 28.7.
- 18 **World Peace Game** Mo, 10.7. - Fr, 14.7.
- 19 **Christen und Muslime beten gemeinsam** Do, 20.7.
- 20 **Tanzreise** So, 6.8.
- 21 **Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten** Mi, 20.9.
- 22 **Töne und Texte** Fr, 24.9.
- 23 **„Nebel im August“** Do, 28.9.
- 24 **Geld, Gesellschaft und Gewalt** Mi, 4.10.
- 25 **Ökumenischer Gottesdienst** So, 12.11.

Politikfilmreihe

- 26 **Hope for all** Di, 10.1.
- 27 **Stadt als Beute** Di, 21.2.
- 28 **Als die Sonne vom Himmel fiel** Di, 14.3.
- 29 **Krieg und Spiele** Di, 4.4.
- 30 **Verstehen Sie die Béliers?** Di, 9.5.
- 31 **Fahrrad gegen Auto - eine Straßenschlacht** Di, 20.6.
- 32 **Tomorrow - die Welt ist voller Lügen** Di, 19.9.
- 33 **Nebel im August** Di, 10.10.
- 34 **Das zweite Trauma** Di, 14.11.
- 35 **Pepe Mujica - der Präsident** Di, 12.12.